



Bauherr Thomas Stadler (links) und sein Tierarztkollege Hans Hofstetter (rechts) freuen sich mit Claudio Zotter, Vizepräsident von Radsport Altdorf, auf den neuen Gebäudekomplex.

FOTO: SIMON GISLER

## Historischer Moment in einer Brandruine

**Altdorf** | Spatenstich zur kombinierten Tierklinik und Radsporthalle

*Wo einst ein Biokraftwerk stand, werden bald Tiere operiert und Radball gespielt. Am Freitag erfolgte der Spatenstich zu einem ungewöhnlichen Gebäude.*

Simon Gisler

Die Urner Tierärzte Thomas Stadler und Hans Hofstetter träumen schon lange von einer Gross-tierpraxis mit Ambulatorium. Am vergangenen Freitag, 24. Juni, kamen die beiden ihrem Traum einen weiteren grossen Schritt näher. Im Beisein von Vertretern des Kantons Uri und der Ge-

meinde Altdorf erfolgte in den Ruinen des Biomassekraftwerks der Green Power AG, das im November 2012 ein Opfer der Flammen geworden war, der offizielle Spatenstich für ihre geplante Tierklinik. In den neuen Räumlichkeiten wird es möglich sein, Kühe, Pferde und andere Nutztiere zu operieren sowie im Bedarfsfall für einige Tage zu hospitalisieren.

Bauherr Thomas Stadler sprach vor den geladenen Gästen von einer grossen Freude und einem historischen Moment. Eine solche Gross-tierpraxis sei unabdingbar, um die medizinische Versorgung von Nutztieren in Uri künftig gewährleisten zu können. Der Bau der Tierklinik

nördlich der ARA Altdorf kostet rund anderthalb Millionen Franken.

### Zwei in einem

An der Zeremonie ebenfalls anwesend waren Vertreter des Vereins Radsport Altdorf, der im gleichen Gebäude eine Trainingshalle plant. Die Kosten für die neue Halle, mit der optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen für Kunstradfahrer und Radballer geschaffen werden sollen, belaufen sich auf rund 750 000 Franken.

Neben Abwasser Uri beabsichtigt auch die Freie Christliche Gemeinde Uri, sich in den Neubau einzumieten. Das zweigeschossige Gebäude soll Mitte 2017 bezugsbereit sein.